

## Erstes Kapitel.

### Gräuelfcenen des Krieges.

In friedlicher Stille und herzlicher Eintracht lebte Don Fernando de Almagaro auf seinem kleinen Landhäuschen, unfern von Barzellona, an der Seite seiner Gattinn Marie. Er war von alt adelichem Geschlechte entsprossen, doch Unglücksfälle hatten nach und nach seine Vorfahren so weit von ihrem Wohlstande herabgebracht, daß ihm, dem letzten seines Hauses, nur ein mäßiges Einkommen blieb, daher er auch, um dem vererblichen Luxus der Hauptstadt auszuweichen, sich mit Marien auf sein einsames, von wenigen Gästen besuchtes Gütchen zurückgezogen hatte. Dort war die Erziehung ihrer einzigen Tochter Cäcilia der Ältern höchste Freude, und obwohl es ihr an Unterricht in allen Kenntnissen, welche für ein wohlgebildetes Frauenzimmer ge-